

URBANLAND

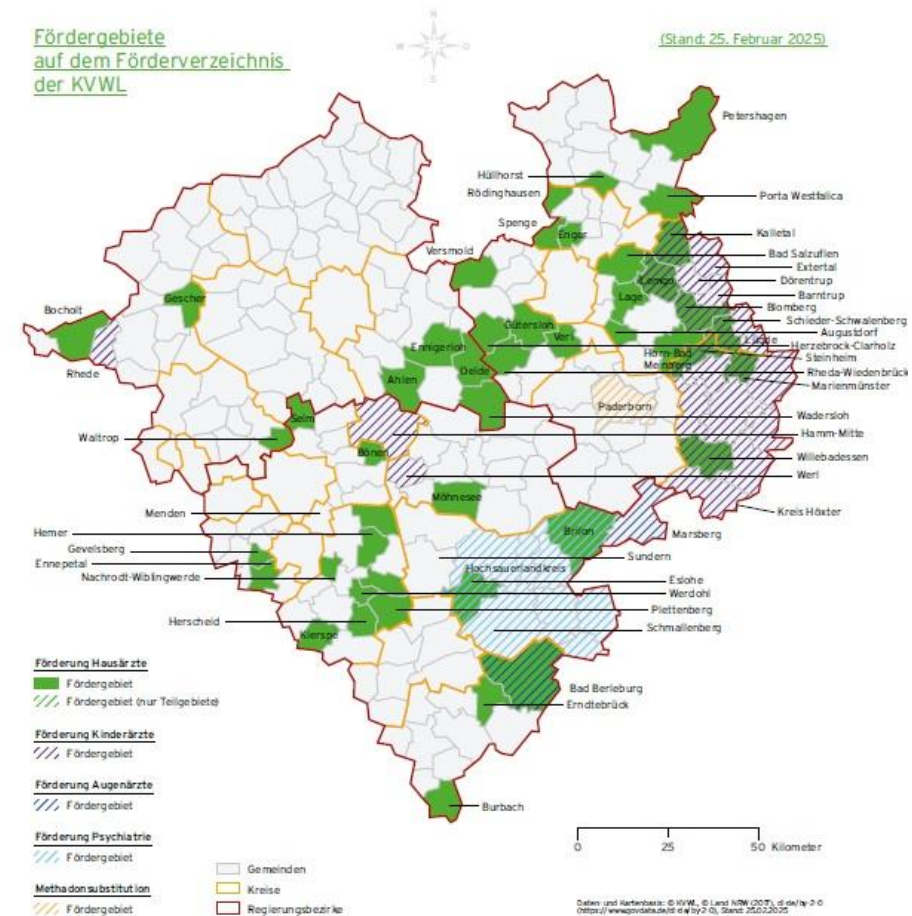
OstWestfalenLippe

Neues Versorgungsmodell im ländlichen Raum – MVZ Kalletal

17.06.2025 | Tag der Regionen



- akute hausärztliche Unterversorgung
- Praxissschließungen
- Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte problematisch
- Einzelpraxisstruktur wenig attraktiv für Nachwuchs
- Studien zeigen Überlastung des Gesundheitssystems
- Ausfall einer bestehenden Praxis durch plötzlichen Tod eines Arztes



- Sicherstellung orts- und zeitnaher hausärztlicher Behandlung für alle Einwohnerinnen und Einwohner
- zeitgemäße und digitale Strukturen für Ärzte und Ärztinnen aufbauen
- Verbleib im häuslichen Umfeld für alle Einwohnerinnen und Einwohner möglichst lange gewährleisten
- Maßnahmen zur Erhöhung der Gesundheitskompetenz unter den Einwohnerinnen und Einwohnern



- Gründung MVZ Kalletal GmbH durch Patt-Situation im Rat abgelehnt
- Bürgerbegehren zur eigenständigen Entscheidung wie ärztliche Versorgung sichergestellt werden soll
- Notwendige Unterschriften: 1.023
- Vorgelegte Unterschriften: 2.668
- Rat entspricht Bürgerbegehren



URBANLAND
OstWestfalenLippe

-



Geschäftsführer Gabriele Dostal (2. von links), die Ärztliche Leiterin Ingrid Kalkb und Frank Norrenbrock (Kardiologe und Facharzt für Innere Medizin, 1. und 4. von links) sowie das MNO-Wellness-Team mit Catharina Heerpelmann, Katharina Nelles, Ricarda Behr, Heide Frennke und Tanja Meisner (von links) begrüßen die Gäste.

Medizinisches Versorgungszentrum: 200 Besucher beim Tag der offenen Tür

Von Joachim Burek

KALETRI-WÜSTENHAUSEN (WU): Besucherzentrum beim Tag der offenen Tür: Mehr als 200 Gäste kamen zur offiziellen Eröffnung des neuen kommunalen Medizinischen Ver-

Seit dem 14. April laufen im neuen kommunalen Medizinischen Versorgungszentrum Kallfeld die ersten Patientenabnahmen und Laboruntersuchungen. Ausgerollt haben sich seitdem schon 159 Patienten eingeschrieben, berichtet Gabriele Dostal, Geschäftsführerin der MVZ Kallfeld GmbH, bei der Führung am Mittwoch (30. April) im WB-Gespräch. Ausblick auf die offiziellen Eröffnung war zum Tag der offenen Tür in das nun MVZ umgestaltete ehemalige Verwaltungsgelände der Ziegelfabrik Bergmann am Röhrchensauer Ortsteig gelungen.

Pünktlich zum Öffnen der Türen um 14 Uhr strömten die zahlreichen Gäste in die neuen Festsäle, um die neue Einrichtung in Augenschein zu nehmen. Am Ende der Veranstaltung waren es mehr als 200 Besucher. Im Empfangsraum wurden sie von Gabriele Bismar, der Geschäftsführerin, begrüßt. Neben Frank Noerenböck (Kardiologie) und Facharzt für Innere Medizin, dem MVZ-Herzintensivteam sowie von Bürgermeisterin Mario Blecker begrüßt.

In seiner Ansprache erinnerte der Bürgermeister zunächst an den Einstellungsprozess des MIV-Projektes. Mit der Aufstellung der Nachhaltigkeitsstrategie für die Gemeinde Kallert 2021 sei



Da geht es rein: Der Haupteingang
des Versorgungszentrums in Höhe

Das Thema Gesundheitswesen

den Blick gesammelt werden. Der neu gegründete kommunale Entwicklungsausschuss habe den Gedanken für ein kommunales Medizinisches Versorgungszentrum auf den Weg gebracht. Nach dem Plan ins Rathaus Grundunterstützung für die Trägergesellschaft habe die Initiative für die Bürgerbegehren und die weitere Zustimmung dafür aus der Bevölkerung schließlich den Weg für das MVZ frei gemacht. Am 1.

Begrüßung
„Diese Gründungsgeschichte zeigt uns, dass wir herauswiderstehen müssen, Gerechtigkeit für die Entwicklung neuer Projekte zu haben, nicht nur, sondern die Fehler zu suchen, sondern die Chancen.“

zu sehen. Die neue Nutzung des Gebäudes an einem prädeterminierten Standort erlangung unseres Hauptzieles ist eine große Chance und es ist uns sehr schmerzlich, dass die durch eine große Bürgerbefragung gelungen ist", sagt Becker. Gleichzeitig dankt er allen an der Umsetzung der Initiative insbesondere der BürgerInneninitiative der Ziegler bei Bergmann.

MVZ-Gesundheitsführerin:
Gabriele Dostal nimmt von den BürgerInnen mit den Bauschneidern in diesem

Dank ein. Sie beschrieb dabei die Anstrengungen der vergangenen Wochen im Lärmschuttschichtungs-Eindringpunkt vor der Öffnung. Inzwischen abspielen sich die Abflüsse hier im Raum ein, die Lärmschuttschichtungs-



g des neuen kommunalen Medizinal-
rathes.



Größerer Anstieg im Empfangsbereich
meister Mario Hecker (l. von rechts)

wir fast komplett. Es fehlen lediglich noch einige kleine Änderungen aufgrund von Lizenzfreigabezeiten und die Telekom muss noch die mehrfache Internet-Installation. Da bekommen wir uns aber schnell mit einem Hotspot. Also in ein bis zwei Wochen, so auch das beheben sein", optimistisch.

Die Arzntinnen führten das durch die Halle und erläuterten das Raumprogramm. Die Umgangsstube gliedert sich in den Empfangsraum, einen ersten Wartebereich den sogenannten Infektionsschleif. Von diesem ersten Wartebereich geht es gleich rechts und links in zwei Handlungszeilen. Wie haben aus der Coronazeit gelernt, wie sinnvoll es ist, einen solchen abgegrenzten Bereich zu haben", betonte die Ärztlichen Leiterin Ines Käfer.

Das Raumprogramm



Das Auktionsamt mit Frank Meyer-Schneidlin-Raum.



...weil bei der Begrüßung durch Bürger
(bz).

ein Verbands-, ein Soziogra-
fie-Raum sowie ein Raum für
EKK und Befragung-EKK. A-
ber die Räume sind miteinander
vernetzt. Diese Ebene hat zu-
dem einen Zugang für die An-
forderung des Remingowagers,
wie ein zusätzliches Behäl-
ter-WC. Im zweiten Ober-
geschoss gibt es noch Platz für
eine Kanderampaxiv. He-

Die Sprechstunden im Afterschool-Kinship montags von 17 Uhr bis 17.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 17 Uhr bis 14 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr. Von 17 Uhr bis 9 Uhr ist immer kein Sprechtag. Hausbesuche werden ebenfalls gemacht. Zudem ist eine Mitarbeiterin der Deutschsch. Neugiergarten in der Hausarztpraxis.

Weiterhin haben wir ha-



erbrock und Ines Kallß präsentiert die

Quelle: Gemeinde Kalletal / Westfalen Blatt

Dankeschön!

Kontakt:

Gemeinde Kalletal – Der Bürgermeister
Mario Hecker

Mail: m.hecker@kalletal.de
Telefon: 05264/644-106